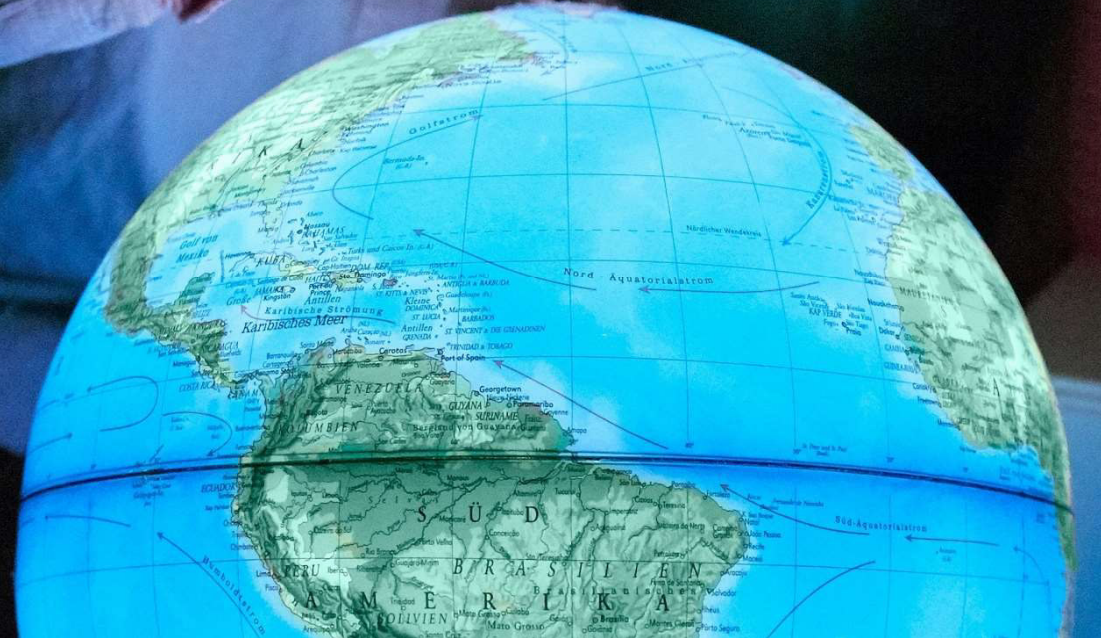


GRÜNraw

Software und Services
für
Verbundgruppen

Berlin, 21. Februar 2024 Norbert Jung



Agenda



- 1. brauchen wir das, oder kann das weg**
Verbundgruppe noch zukunftsfähig?
- 2. zum Glück geht's nur um Geld**
wie steht es um die Regulatorik ?
- 3. Blick über unsere Grenzen**
Alternativen/DL im Warengeschäft ?
- 4. was wir vom D-Day lernen können**
reicht die bloße Abwicklung des Warengeschäftes ?
- 5. nur das Ergebnis zählt**

Präambel

GRÜN raw hat sich 1972 auf Verbundgruppen spezialisiert und darf heute mit ca. 50 Verbundgruppen zusammen arbeiten. Die Zugehörigkeit zur GRÜN Gruppe besteht seit 2021.

Nachfolgend werden Themen angerissen, die teilweise seit Jahren bekannt sind. Viele glauben sie gelöst zu haben, einige haben sie gelöst, aber das Potential ist bei dem ein oder anderen Fall noch nicht ausgeschöpft. Vor diesem Hintergrund möchten wir Lösungen unserer Kunden reflektieren, als Anregungen weiter geben oder als best-practice vermitteln.

1. brauchen wir das, oder kann das weg Verbundgruppe noch zukunftsfähig?

- **Ziel der ZR: Förderung des Mittelstands**

mittelständische Unternehmer -> als Rückgrat der sozialen Marktwirtschaft einer der Grundpfeiler unserer Demokratie, Steuerzahler, Ausbilder, Risikoträger

- **historischer Kern: Geldverkehr und Risikomanagement**

Geldverkehr ist hier & heute bei uns hier außen vor, aber die Einflußnahme auf die Risikohöhe des Händlers ist möglich und notwendig!

- **Blick auf anderes Geschäftsmodell - Konzern**

Kombination von Konzernvorteilen mit der unternehmergeführten Lokalität, dem individuellen Unternehmergeist.

Rosinenpicken auf Basis Datentransparenz

- **ZR ist nur so zukunftsfähig, wie es dem Händler gut geht**

2. zum Glück geht's nur um Geld wie steht es um die Regulatorik ?

- **Bafin-Regulatorik -> Geld/Risiko (KWG)**

Das mögen in der heutigen Runde andere besser kommentieren

- **Regulatorik: Randbereich e-Rechnung**

auswertbare Datensammlung ohne Verantwortung

Status Quo bei raw : 90% EDIFACT INVOIC. E-rechnung als xml ist bei uns längstens gelöst und nur ein Stück Technik. Aber: Mit der Verpackung Wachstumsgesetz schafft es die Bundesrepublik, sich um Wissen zu bereichern, von dem George Orwell und manche Planwirtschaft nur geträumt hatten, vor 25 Jahren hätte es hierüber einen Generalstreik gegeben, und das Projekt Planwirtschaft haben wir 1989 abgeschlossen. Aber – im Gegensatz zu Italien, schafft es die Bundesrepublik gleichzeitig, die Verantwortung (Archivierung) beim Unternehmer zu lassen. Sie gestatten, in diesem Zusammenhang der Bundesrepublik anlässlich dieses Verfahrens meinen herzlichen Dank auszusprechen, den u.a. betreiben wir Rechnungsportale und GoBD-konforme Archive.

- **es geht nicht um die Ware**

Bafin/Regulatorik bezieht sich aber zum Glück immer auf das Geld (Kreditwesengesetz KWG). Die regulieren zum Glück (noch) nicht, ich nehme mal einen Fachbegriff einer von uns betreuten Branche, wie ich mit löchrigen Schuhen umzugehen habe. Bafin würde sagen: Meldepflichtiger Reklamationsfall mit Formularausfüllung . In Wirklichkeit sind es Sandalen.

Also konzentrieren wir uns auf die Ware !

3. Blick über unsere Grenze

Alternativen/DL gibt es im Warengeschäft ?

- **Provisionsmodell**

Rabattsammelclub – in der Hand von Lieferant und Mitglied

- **BAFIN – Ausnahmeregel**

Augen zu und durch ?

- **ZR-Banken**

Bedeutung des Themas zeigt sich in der heutigen Präsenz der führenden deutschen ZR-Banken. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch.

- **Blick über unsere Grenze**

Beispiel aus der Schweiz: Das Ricola unter den Delcrederegebern ist die Interaval AG (Individuell, bürokratiefrei, vollkommene Transparenz, Kenntnisse der Gesamtabläufe vom Lieferanten - Zentrale – Mitglied)

4. was wir vom D-Day lernen können (1/2)

reicht die bloße Abwicklung des Warengeschäftes ?

- **Gedanken aus dem Operations Research : Prozesskette über alle Ebenen betrachten**

D-Day: Die bis damals größte militärische Koordinations- Optimierungsleistung (Start mit hunderttausenden Soldaten, zigtausend Fahrzeuge, Flugzeugen, Schiffen). Ohne Methode des Operations Research (OR) wäre D-Day nicht möglich gewesen.

OR = quantifizierte Betrachtung von Prozessen über alle Geschäftseinheiten hinweg, und deren Optimierung im Gesamtergebnis.

AUSGERICHTET AUF EIN ZIEL !

Übertragen auf ZR/Verbundgruppe: Relevante Prozesse vom Lieferanten – Zentrallager – Zentrale – Mitglied – Endkunde quantifizieren und optimieren. Wenn das Ziel erkannt ist, müssen sich alle in der Verbundgruppe bereichsübergreifend auf dieses Ziel hin ausrichten. Alles wird auf das Ziel Mitglied-DB ausgerichtet.

Wie finde ich die relevanten Prozesse: Betrachtung des Konzernverhaltens. Was macht der Konzern anders ? Wie kann man hieraus Rosinen übertragen auf die Verbundgruppe, ohne deren Marktvorteile zu gefährden, ohne deren Freiheitsgarde und Individualität einzuschränken ?

- **Erweiterung der Finanzstrombetrachtung um die Warenstrombetrachtung**

Daten liegen bereits in der ZR ! Für Einkaufsverhandlung auf Positionsebene, best-price zur Konditionsausschöpfung, Lieferqualität (amazon vergibt Liefertermine mit einem Zeitfenster von 30 Minuten! Finanzierungsanreiz für shop-in-shop, einheitlicher Kontenrahmen, Validierung Stammdaten, ...)

4. was wir vom D-Day lernen können (2/2)

reicht die bloße Abwicklung des Warengeschäftes ?

● Mitglieder anleiten

zeigen, wie es geht, zeigen, was muß

Was kann der Konzern besser? Diese Leistung wird analysiert angepaßt auf die Mitglieder. ERP-Systeme müssen zentrale Datenlogistik des Konzerns kombinieren mit dem Verbleib der Entscheidungsfreiheit über Sortiment und VKs beim Mitglied in der Lokalität. Bsp. Aldi hat 1 Kassensystem, für Verbundgruppe erfolgt aber keine Empfehlung für 1 ERP-System, sondern angepaßt: Es erfolgt eine Empfehlung für die ERP, die Schnittstellen zur Zentrale haben. Blick auf die Verwaltungskosten beim Konzern und beim Mitglied -> Kostenreduzierung durch automatisierte Rechnungsverarbeitung (Referenzstory intersport: 99% manlose Verbuchung der Rechnungen).

● Lieferanten einbinden

Kopfkondition, Verbindlichkeit

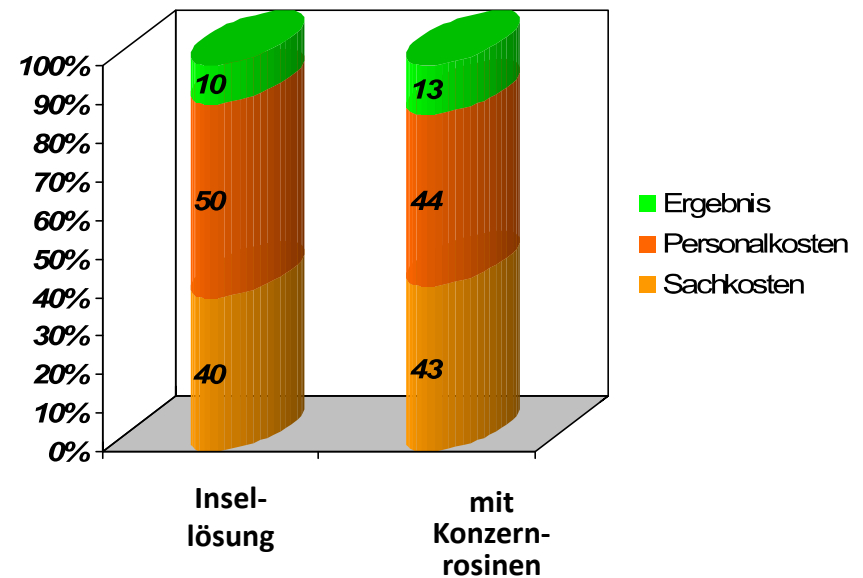
Beispiel im Einkauf: Der Konzern vereinnamt alles. ZR: Aushandeln der Rahmenkondition oft ohne konkreten Warenbezug. Es bleibt so viel Luft, dass der Spielraum für die bilaterale Hauskondition bleibt. Die Herausforderung für die Kooperation ist die Handhabung der Neider untereinander.

Verbindlichkeit bringt Kondition, Verbindlichkeit basiert auf artikelgenauer Menge (z.B. Objektgeschäft, Einzelmaßnahme, shopinshop,....). Daten liegen in der ZR vor.

5. nur das Ergebnis zählt



Rohrertrag von Händlern ohne ↔ mit Konzernrosinen



Die folgenden Charts enthalten allgemeine Informationen zu GRÜN raw und dienen der Ergänzung des Vortrags.



Business Software made in Europe

Branchensoftware & Smarte Services
von der GRÜN Software Group

Aachen, 7. Februar 2024 | Andreas Palm

digital for a better planet

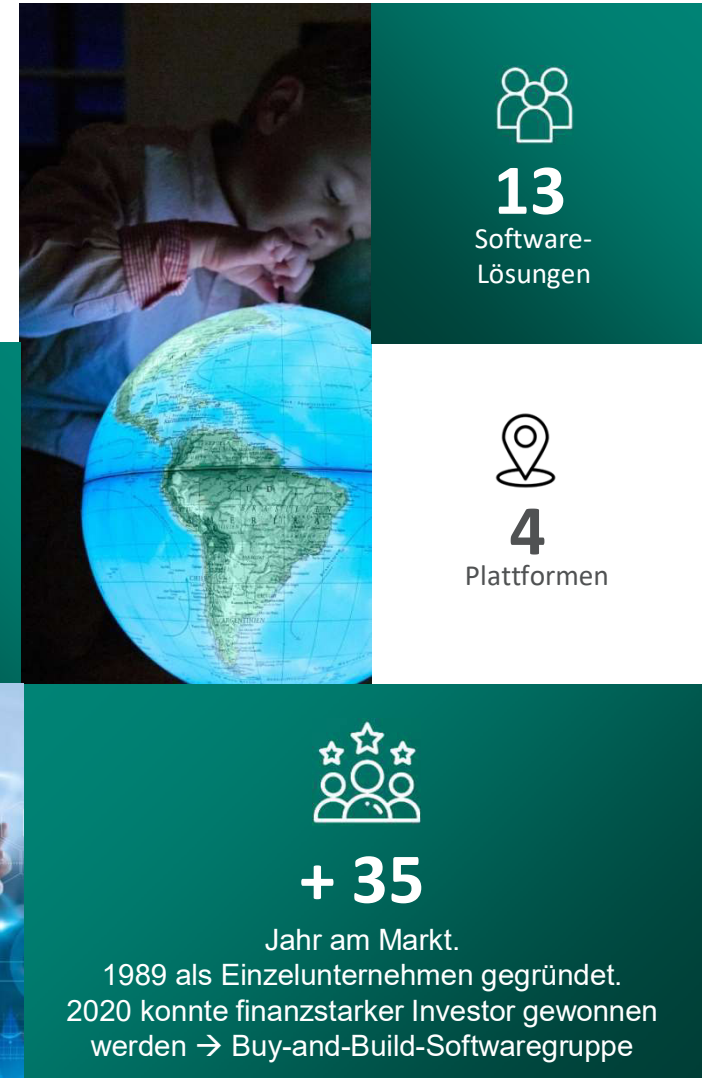
GRÜN Software Group

Die **GRÜN Software Group** entwickelt **marktführende Branchensoftware**, insbesondere für die Zielgruppen:

- **Handelsunternehmen und Verbundgruppen**
- Vereine und Verbände
- Spendenorganisationen
- Bildungsanbieter
- Verlage und Medienhäuser
- Lebensmittelindustrie
- Zeitwirtschaft

Durch **ergänzende Dienstleistungen** ist die GRÜN Gruppe darüber hinaus ganzheitlicher **Strategiepartner bei der Digitalisierung** ihrer Mittelstandskunden und übertrifft das Lösungsportfolio klassischer Softwareunternehmen deutlich.

→ www.raw.de



Recruiting



Marketing



GRÜN ZICOM



GRÜN spendino



Standort Bremen

GRÜN HUB Berlin

Joachimsthaler Str. 14
10719 Berlin

○ Joachim Sina ☆

Standort Hamm



Standort Aachen-Nord

Standort Köln

Standort Düren

GRÜN HUB Aachen

Pascalstraße 6
52076 Aachen

Joachim Sina @jo 09:20

haben wir es denn?

2 GRÜN HUBs

+ 13 weitere Standorte



Standort Heidenheim

Standort Landshut

Standort Wien

Standort Freiburg

Andreas Palm @pm 09:28

2020

Standort München

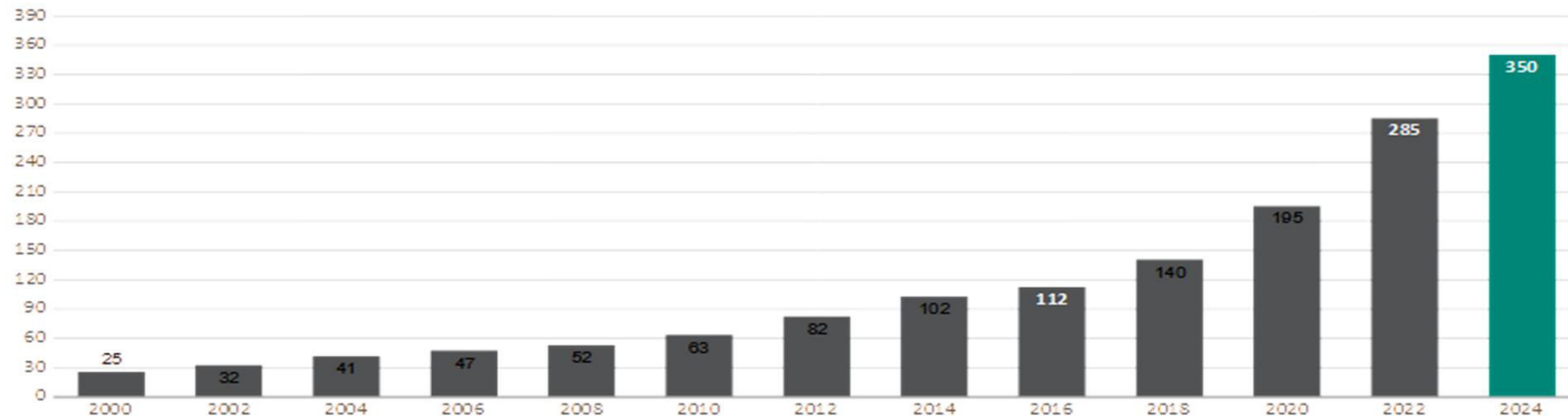
Standort Bratislava

Standort Zürich



Joachim Sina @jo 09:49

Entwicklung der GRÜN Software Group



Seit Jahrzehnten positive
Ergebnisse (EBITDA)

Nachhaltiges und
gesundes Wachstum

Rund 350 Mitarbeitende
(Stand: 02/2024)

<Foli
ennu
mme
r>

Auszeichnungen und Preise



GRÜN in Fachgremien

- IT-Beirat der Bundesregierung
- Präsident des Bundesverband IT Mittelstand e.V. (BITMi)
- Präsident der European Digital SME Alliance
- Präsident des digitalHUB Aachen e.V.
- Mitglied im Beirat Digitale Wirtschaft der Landesregierung NRW
- Mitglied im Managing Board der Europäischen Cyber Security Organisation (ECISO), Brüssel
- Gutachter des Bundeswirtschaftsministeriums
- Jury IT-Innovationspreis
- Prüfungsausschuss IHK Aachen
- Prüfungsausschuss HK Bremen



**Mitarbeitende der GRÜN Software
Group mehrfach berufen**

GRÜNraw

digital for
a better planet

